

Das IV. Quartal:

stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf die "Mob-Übung 88" verbunden mit dem Truppenübungsplatzaufenthalt BERGEN. Von den 96 angeforderten Reservisten erschienen zwar nur gut die Hälfte, diese standen aber ihren Mann. Ohne die tatkräftige Unterstützung dieser Reservisten wären die vielfältigen Aufträge nicht zu verwirklichen gewesen.

In den Übungsplatzaufenthalt fielen neben der Mob-Übung

- die Kp-Besichtigung durch Oberst Schlüter  
und
- die Brigadegefechtsübung BUNTER BÄR, zu  
der die Kp einen riesigen Leitungsgefechts-  
stand zu betreiben hatte.

Am 12.11.88 kehrte die Kompanie mit letzten Teilen in den Standort zurück. Der Chef konnte melden: "Keine Vorkommnisse, keine Unfälle". Mit dem Verlauf dieses fordernden Aufenthalts konnte man zufrieden sein. Weniger zufrieden konnte man mit dem Verlauf der Überprüfung nach § 78 BHO Ende November sein.

Es wurde aber auch gefeiert, wenn auch nicht so wie beabsichtigt. Der plötzliche Tod von Franz Josef Strauß ließ das durch den Kompaniefeldwebel mit großem Einsatz vorbereitete "Oktoberfest" platzen. Die Vorbereitung des Brigadeballs wurde recht kurzfristig in wesentlichen Teilen der Kompanie übertragen.

Der Abschluß bildete die Weihnachtsfeier am 19.12.88 im Soldatenheim. Eine Feier in angenehmer Atmosphäre, die ankam.

Selbst die Weltpolitik ging nicht spurlos an der Kompanie vorüber. Wiederholte KVAE-Bereitschaftsdienste erinnerten uns immer wieder, daß sich im Ost-West-Verhältnis etwas tut.

Die im Januar 1989 bevorstehende technische Materialprüfung C wirft bereits Schatten voraus - Warten wir's ab, was das Jahr 1989 bringen wird.

# GEFECHTSÜBUNG BUNTER BÄR

BERGEN

05. - 06. NOVEMBER 1988





Die „Gruppe“ beim Gefechts-schießen



Herliches Wetter auf dem Tüüpl BERGEN  
im November